

Zeitschrift: Der Traktor und die Landmaschine : schweizerische landtechnische Zeitschrift
Herausgeber: Schweizerischer Verband für Landtechnik
Band: 30 (1968)
Heft: 4

Rubrik: Eine glückliche Initiative

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zur Nachahmung empfohlen

Eine glückliche Initiative

Bekanntlich ist es für die Sektionen schwierig, im Winter die nötigen Lokale zur Durchführung von 1–2-tägigen Kursen über die Pflege und den Unterhalt von Traktoren oder Landmaschinen zu finden. Dies ist auch der Grund, warum gelegentlich zu wenig Kurse dieser Art durchgeführt werden.

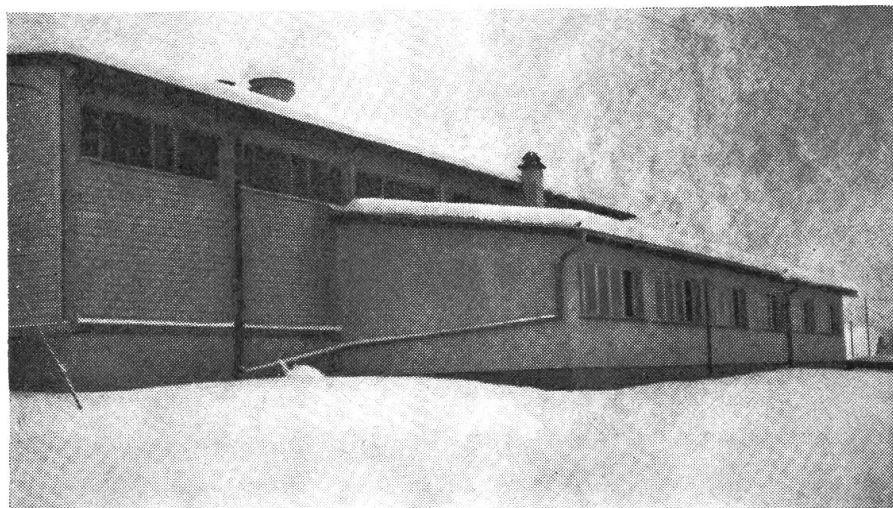


Abb. 1: Auf dem Bild erkennt man:

Links: das (höhere) eigentliche Gebäude mit Grastrocknungsanlage (Ansicht von hinten). Rechts daneben: der später über dem Heizöltank erstellte Anbau, bestehend aus Theorie-lokal (vorderes Drittel) und dem Raum für praktisches Arbeiten (hintere zwei Drittel). Am Dachrandverlauf des höheren Gebäudes kann man erkennen, dass (vom Beschauer aus) hinten der Anbau das Hauptgebäude überragt, um eine separate Zu- und Einfahrt zum Arbeitsraum (Demonstrationsraum) zu erhalten. Steht man vor dem Gebäude, so wird das Hauptgebäude sonst links seitlich überragt.

Die Grastrocknungsgenossenschaft Hasle/LU hat diesbezüglich eine besonders glückliche Lösung gefunden. Anlässlich der Erstellung der Grastrocknungsanlage, vor ca. 10 Jahren, wurde der Heizöltank oberirdisch hinter dem Gebäude aufgestellt. Auf Grund der inzwischen strenger gewordenen Gewässerschutz-Bestimmungen, wurde u. a. das Anlegen einer sog. Betonwanne gefordert. Die Trocknungsgenossenschaft benützte diese Gelegenheit, um über dem Tank zwei heizbare Kursräume zu schaffen (siehe Bild). In dem Beschauer zugewendeten ersten Drittel befindet sich der Theorieraum. In den hinteren zwei Dritteln ist der eigentliche Demonstrationsraum untergebracht, wo praktisch an den Maschinen gearbeitet werden kann.

Wie man aus dem Bild ersehen kann überragen die beiden angebauten Räume hinten (im Hintergrund) das Hauptgebäude der eigentlichen Trock-

nungsanlage, um einen nivelierten Eingang (Zufahrt) zum Demonstrationsraum zu erhalten.

In den beiden Räumen werden in enger Zusammenarbeit mit den zuständigen Organisationen nunmehr Kurse durchgeführt über:

- Motorentstörung und Unterhalt an Motormähern
- Motorentstörung und Unterhalt an Traktoren
- Schweisskurse
- Holzbearbeitungskurse usw.

Vielleicht kann dieses initiative Vorgehen der Graastrocknungs-genossenschaft Entlebuch die Anregung zu ähnlichen Lösungen vermitteln. Die Landwirte jeder Gegend wären sicher froh darum. R.P.

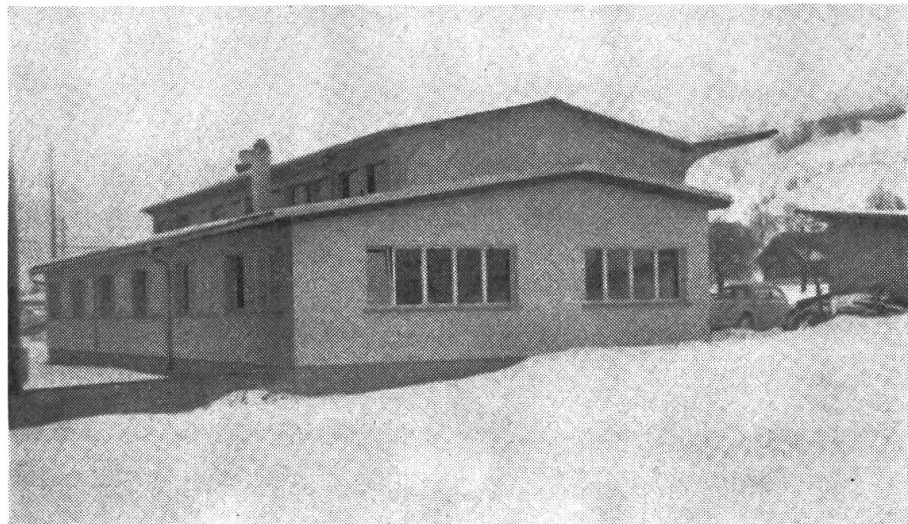


Abb. 2: Ansicht von der gegenüberliegenden Seite. Aus dieser Aufnahme ist gut ersichtlich, dass die nachträglich angebauten Kurslokalitäten das ursprüngliche Hauptgebäude (Graastrocknungsanlage) seitlich überragen. Dadurch erhält man einen unabhängigen separaten Eingang.

Abb. 3:

Diese Aufnahme zeigt, wie hell die Kurslokalitäten sind. Im Raum für praktisches Arbeiten werden unter kundiger Leitung Unterhaltsarbeiten an Motormähern durchgeführt. Dieser Raum ist in Wirklichkeit zweimal so gross.

(Foto: Fotohaus Schüpfheim)

